

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Claw (CH)
Genre: Thrash Metal
Label: Czar Of Bullets
Album Titel: Claw
Spielzeit: 52:01
VÖ: 06.10.2014



Thrash Metal der alten Schule, der für Fans von Metallica und Megadeth, aber auch für Paradise Lost Fans interessant sein soll?! Die Schweizer Band Claw verschreibt sich auf ihrem selbst-betitelten Debüt Album der Aufgabe, einen Stil zu kreieren, der diese recht gegensätzlichen Stile einander näher bringen soll. Hierzu setzen sie neben den vom Thrash Metal bekannten Strukturen, vor allem auf eine düstere und von post-apokalyptischen Themen beeinflusste Atmosphäre.

Das recht düstere Intro des Albums, das stark an Filmmusik erinnert, stimmt den Hörer gut auf die Atmosphäre ein, die ihn auf dem Album erwartet.

"Out Of The Fault" legt dann in bester Megadeth-Manier, zu frühen 90er Zeiten, los und die Gitarrenmelodien im Refrain können sich auch durchaus im Ohr festsetzen. Allerdings zeigt sich auch hier schon das Problem, dass sich im Laufe des Albums immer wieder bemerkbar machen wird. Der Gesang.

Die Stimme des Sängers ist recht tief, wirkt aber ein bisschen kraftlos und etwas unbeholfen und fällt eher negativ als positiv auf.

Songs die sich besonders im Ohr festsetzen sind "Alpha 13", der mit seinen melodischen Riffs in der Strophe durchaus punkten kann und "Dawn Of A New Era", bei dem sich der Gesang, im Gegensatz zu den anderen Songs, überraschend gut einfügt und der sogar im Mittelteil mal richtig die Thrash-Keule auspackt.

"Today" und "Sandstorm" sind hingegen sehr von Megadeth, zu "Youtanasia" und "Cryptic Writings" Zeiten, beeinflusst, was aber leider auch auf den Gesang zutrifft. Während der recht eigenwillige Gesang Dave Mustaine's einen hohen Wiedererkennungswert und dadurch auch ein gewisses Charisma besitzt, ist der Gesang bei den beiden genannten Liedern einfach nur anstrengend.

"Alone" hingegen ist eine verträumte Halbballade, die zu den stärkeren Songs auf dem Album zählt und im Song "Too Late" beweist der Sänger, dass das Growlen eher als der klare Gesang zu seinen Stärken zählt.

Fazit:

"Claw" ist eine äußerst zwiespältig Angelegenheit. Auf der einen Seite sind viele, sehr coole Gitarrenmelodien vorhanden, die das Potential besitzen, sich dauerhaft in den Gehörgängen festzusetzen. Andererseits zeigt sich bei diesem Album leider, wie der Gesang den Gesamteindruck eines Albums nach unten ziehen kann.

Wer auf den recht eigenwilligen Gesang Dave Mustaine's steht, wird wohl damit keine besonderen Probleme haben. Allen anderen rate ich, erst mal rein-zuhören und keinen Blindkauf zu wagen.

Bewertung: 6/10

Weblink: <http://www.claw-music.com> , <http://www.facebook.com/clawpostapocalypticmetal>

Lineup:

Niko Prensilevich - Gesang
Serge Morattel - Gitarre / Hintergrundgesang
Bruce Borgeaud - Gitarre
Oscar Martensson - Bass
Jean aka GLYCY - Schlagzeug

Tracklist:

01. Intro
02. Out Of The Fault
03. Alpha 13
04. Today
05. Alone
06. Dawn Of A New Era
07. Sandstorm
08. Touched With Fire
09. Jack's Bet
10. Repent
11. Too Late
12. My Arch Enemy
13. The Alphapocalypse

Autor: Thrash Maniac 666